

R.P. 24.2.16

GUT GEMACHT

## Lanxess stellt 90.000 Euro für Flüchtlinge in Krefeld bereit



Bei seinem ersten Treffen mit Oberbürgermeister Frank Meyer tauschte sich der Lanxess-Vorstandsvorsitzende Matthias Zachert (links) auch mit der Direktorin der Volkshochschule, Inge Röhnelt, über die Flüchtlingssituation in der Stadt aus. Der Konzern unterstützt die Menschen in Krefeld mit 90.000 Euro. 50.000 Euro davon kommen der VHS zugute, die damit Sprachkurse für Flüchtlinge finanziert. Foto: Stadt Krefeld

(RP) Der Spezialchemie-Konzern Lanxess hilft Flüchtlingen an seinem Standort in Krefeld und stellt dafür 90.000 Euro bereit. „Wir möchten einen sinnvollen Beitrag leisten, der die unmittelbare Not der Schutz suchenden Menschen lindert und ihnen Chancen für die Zukunft eröffnet“, sagte Vorstandsvorsitzender **Matthias Zachert** bei seinem Treffen mit **OB Frank Meyer**. In Absprache mit dem Fachbereich Soziales, Senioren und Wohnen der Stadt Krefeld stellt der Spezialchemie-Konzern 50.000 Euro für die Unterstützung der Flüchtlingsarbeit der Volkshochschule Krefeld zur Verfügung. Zusätzliche 20.000 Euro wendet Lanxess für das ehrenamtliche Engagement des Vereins „Sozialdienst katholischer Frauen Krefeld“ (SkF) auf. Der SkF begleitet alleinstehende sowie alleinerziehende Flüchtlingsfrauen, die in größeren Sammelunterkünften mit

nur geringer Privatsphäre wohnen. Weitere 20.000 Euro kommen dem „Flüchtlingsrat Krefeld“ zugute. Der Verein hat eine Geschäftsstelle mit dazugehörigen Räumen für die Begegnung und Beratung von Flüchtlingen eröffnet und benötigt dazu noch Ausstattung.